



STADT BOGEN

## NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE 5. SITZUNG DES UMWELT,- KLIMA- UND ENERGIEAUSSCHUSSES

---

Sitzungsdatum: Mittwoch, 11.05.2022  
Beginn: 17:03 Uhr  
Ende: 21:20 Uhr  
Ort: im kleinen Sitzungssaal des Rathauses

---

### ANWESENHEITSLISTE

#### **Erste Bürgermeisterin**

Probst, Andrea

#### **Ausschussmitglieder**

Gietl, Reinhard

Holzner, Marion

Erscheint während TOP 1

Ibel, Werner

Kiefl, Markus

Knepper, Tom

Limbrunner-Gold, Holger

Stangl, Konrad

Erscheint während TOP 1

#### **Stellvertreter**

Geiger, Anita

i.V. für Karl Anita

#### **Verwaltung**

Paukner, Christoph

Scheibinger, Walter

Entschuldigt

#### **Abwesende und entschuldigte Personen:**

#### **Ausschussmitglieder**

Karl, Anita

Entschuldigt

# TAGESORDNUNG

## Öffentliche Sitzung

- |   |  |             |
|---|--|-------------|
| 1 | <b>Steuerung von Photovoltaikanlagen auf Freiflächen. Input aus der Raumordnung - Vorstellung Regierung von Niederbayern</b> | HV/165/2022 |
| 2 | <b>Alternative Wärmekonzepte jenseits von Öl und Gas - Vorstellung C.A.R.M.E.N.</b>  | HV/163/2022 |
| 3 | <b>Mögliches Quartierskonzept in Oberalteich - Vorstellung Veit Ingenieure</b>   | HV/164/2022 |
| 4 | <b>Informationen, Wünsche und Anträge</b>  |             |

Erste Bürgermeisterin Andrea Probst eröffnet um 17:03 Uhr die öffentliche 5. Sitzung des Umwelt-, Klima- und Energieausschusses, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Umwelt-, Klima- und Energieausschusses der Stadt Bogen fest.

## ÖFFENTLICHE SITZUNG

### **1 Steuerung von Photovoltaikanlagen auf Freiflächen. Input aus der Raumordnung - Vorstellung Regierung von Niederbayern**

Frau Martina Maier von der Regierung von Niederbayern geht in ihrem Vortrag auf die Steuerung von Photovoltaikanlagen auf Freiflächen ein. Im Vordergrund steht dabei die Ausgangslage sowie die ggf. notwendigen Handlungserfordernisse der Kommunen. Ebenso wird auf die rechtlichen Grundlagen aus der Landesplanung sowie der Regionalplanung eingegangen. Frau Maier weist darauf hin, dass ein Standortkonzept (hinsichtlich der zukünftigen Planung von Freiflächen-PV-Anlagen) aus Sicht der Regierung von Niederbayern durchaus Sinn machen würde und stellt dies anschaulich anhand des Beispiels Kirchberg im Wald vor.

Bürgermeisterin Probst lässt darüber abstimmen, Herrn Josef Gold (GSW Gold Solar Wind Management GmbH) Rederecht zu erteilen.

#### **Beschluss:**

Herren Josef Gold wird Rederecht erteilt

**Einstimmig beschlossen Ja 9 Nein 0 Anwesend 9**

Hr. Josef Gold geht dabei auf folgende Punkte ein:

- Mindestfläche für einen wirtschaftlichen Betrieb einer PV-Freiflächenanlage aus Sicht eines Unternehmers -> Flächen von 3-4 ha. werden zukünftig für einen wirtschaftlichen Betrieb nicht mehr darstellbar sein.
- Bisher ist (auch aus rechtlichen Gründen) eine Zwischenspeicherung der erzeugten Energie der Freiflächenanlagen nicht möglich. Dies wird sich aber in den kommenden Jahren sicherlich ändern. Daraus kann sich ggf. auch geringer dimensionierte Einspeiseleitung ins Netz ergeben bzw. Kapazitäten der Umspannwerke könnten dadurch ggf. verringert werden.
- Die Kapazität des neuen Umspannwerks in Bogen ist mit den bisher in Planung befindlichen PV-Freiflächenanlagen „fast voll“
- Für zukünftige Investoren wird ein wirtschaftlich darstellbarer Einspeisepunkt sehr wichtig sein.

Das Gremium sieht vorerst keinen Bedarf für eine Steuerungsplanung, da Kapazitäten des neuen Umspannwerkes fast voll ausgeschöpft sind und somit neue größere PV-Anlagen nicht umgesetzt werden können.

**Zur Kenntnis genommen**

## 2 Alternative Wärmekonzepte jenseits von Öl und Gas - Vorstellung C.A.R.M.E.N.

Herr Christian Letalik von C.A.R.M.E.N. e.V. in Straubing geht in seinem Vortrag zunächst allgemein auf die Entwicklungen im Bereich der Wärmeversorgung ein und zeigt dabei mögliche Wege einer sichereren und nachhaltigeren Versorgung auf. Im Speziellen geht Hr. Letalik u.a. auch auf die städtischen Liegenschaften, deren Verbräuche und möglicher Alternativen bzw. zukunftsweisender Konzepte ein.

### Zur Kenntnis genommen

## 3 Mögliches Quartierskonzept in Oberalteich - Vorstellung Veit Ingenieure

Hr. Schätz von Veit Ingenieure stellt das Förderprogramm „KfW Programm 432 Energetische Stadtsanierung“ vor. Die Erstellung eines integrierten Quartierskonzepts würde mit einer Förderquote von 75 % gefördert werden. Ebenso förderfähig sind damit zusammenhängende Personalkosten.

Abschließend wird am Beispiel eines möglichen Quartiers Oberalteich auf denkbare Themenfelder für das Konzept bzw. der Maßnahmen eingegangen:

- Wärmeversorgung im Quartier über Nahwärme/Heizwerk
- Wärmeversorgung mittels mehrerer kleinerer regenerativen Wärmeerzeuger
- Nutzung der Verkehrsflächen (Flächenentsiegelung, Aufwertung, alternative Mobilitätssysteme)
- Energetische Gebäudesanierung von öffentlichen Bauten
- Maßnahmen an Schulgebäuden
- Stromerzeugung mittels PV

### Zur Kenntnis genommen

## 4 Informationen, Wünsche und Anträge

### 1. Informationen der **Bürgermeisterin Probst**:

- In Pfelling wurde eine neue Blühwiese bei der Radunterführung auf Anregung von StR-Mitglied Häusler angelegt
- Kürzlich wurden Wassersäcke für Bäume (auch am Stadtplatz) beschafft, die demnächst vom Bauhof angebracht werden
- Die Blühwiese am Bienenlehrpfad wurde neu angelegt. Auch andere Blühwiesen wurden nachgesät
- BMin und der Bauhofleiter nahmen kürzlich am Seminar „naturnahe kommunale Flächen“ in Steinach teil. Viele dort angesprochene Empfehlungen werden in Bogen allerdings bereits umgesetzt.
- Im Bereich der geplanten neuen Grundschule wurden bisher 10 Zauneidechsen gefangen
- Das Heißwassergerät für den Bauhof zur ökologischen Pflege der Straßen/Bürgersteige ist seit längerem bestellt und wird hoffentlich bald eintreffen
- Ein Messerbalkenmäher für die insektenfreundliche Pflege der Biotope, Ausgleichsflächen etc. wird demnächst eingesetzt.
- Mit den Mäharbeiten hat der Bauhof bereits begonnen (zunächst werden die Sichtdreiecke und Teile des Straßenbegleitgrüns gemäht = ca. 20 % der zu pflegenden Fläche). Ab Mitte August werden dann die restlichen 80 % bis in den Herbst hinein weiter gemäht und gepflegt.

2. **StR-Mitglied Ibel** weist auf das weiterhin erhebliche Problem des Vandalismus (Sachbeschädigungen, Lärm u.a.) in Bogen hin. Hierzu übergibt er den Gremiumsmitgliedern ein von ihm formuliertes Schreiben.

Mit Dank für die gute Mitarbeit schließt Erste Bürgermeisterin Andrea Probst um 21:20 Uhr die öffentliche 5. Sitzung des Umwelt,- Klima- und Energieausschusses.

Andrea Probst  
Erste Bürgermeisterin

Christoph Paukner  
Schriftführung